

Das Zeitungspapier wird durch unsere Träger und Spediteure...

Das Zeitungspapier wird durch unsere Träger...

Das Zeitungspapier wird durch unsere Träger...

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung. Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Das Zeitungspapier wird durch unsere Träger...

Unsere heutige Morgenausgabe umfasst 10 Seiten, die Abendausgabe 8 Seiten, zusammen 18 Seiten.

Die sächsische Industrie und der Terrorismus der sozialdemokratischen Gewerkschaften.

In Anbetracht der sich ständig häufenden Fälle von terroristischen Ausschreitungen seitens der sozialdemokratischen Organisationen...

baren Gesetzbestimmungen völlig unzureichend sind.

Neben manchen weitestgehenden Vorschlägen, die zur Abhilfe der bestehenden Mißstände gemacht waren, herrscht in den Kreisen der Mitglieder des Verbandes sächsischer Industrieller die Ansicht...

Es sind in der Eingabe nur solche Fälle zur Kenntnis gebracht worden, die tatsächliche Ausschreitungen betreffen...

Die Reichsversicherungsordnung.

Zu ihrem größten Teil ist die Reichsversicherungsordnung nicht mit dem Zeitpunkt ihrer Verkündung in Kraft getreten.

In der Durchführung dieser Vorschriften sind noch der Reichsversicherungsordnung die von ihr vorgeschriebenen Versicherungsbedingungen...

Erster Deutscher Unterbeamtenstag.

Biele Tagende von Unterbeamten der verschiedenen Dienststellen...

brachte ein Hurra auf den Kaiser aus, in das die Tausende begeistert eintraten.

Der erste Referent, Oberbaurat Fallenberg, sprach über die Teuerung. Diese ist in erster Linie eine Folge der herrschenden Wirtschaftspolitik...

Der zweite Referent führte u. a. folgendes aus: Wir folgen mit dieser Verlesung nur dem Beispiel der Regierung, die uns immer sagt...

Protest der deutschen Presse gegen italienische Verleumdungen.

Berlin, 20. November. Der Hauptvorstand des Reichsverbandes der deutschen Presse...

Aus der Bahn geschleudert.

16) Roman von Carola v. Equanten. (Hochgrad verboten.) Charlotte hatte mit weitgeöffneten Augen...

„Dah ich der beste und älteste Freund deiner seligen Mama war und auch deinen Papa kannte, gelte?“ fragte er in herabgewandter Weise.

Wohl! Die alte Jena, die mit meinen Großeltern als blühendes Kind eingewandert ist und jetzt mich und die andern alle regiert...

mer erwachte, spielte auf der roten Damastdecke ihres Bettes ein Sonnenstrahl, der sich zwischen den Jagen und Röhren ihres Federbettes herinbewegte...

zuzen, sich nicht sowohl von den Tatsachen, als vielmehr von Rücksichten anderer Art hätten bestimmen lassen. Die italienische Presse hat sich nicht geirrt, offen zu behaupten, dass die deutschen Kriegsberechtigten ihrer für die italienische Kriegsführung abträglichen Mitteilungen im Interesse von Vorkursen und Spekulationen gemacht hätten, um den Kurs der italienischen Staatsrenten herabzusetzen.

Die Revolution in China.

Das chinesische Blutbad.

Aus Schanghai wird über die Lage berichtet: Der fanatische, zum Vexerismus gesteigerte Haß der chinesischen Massen gegen die Fremden, die sich seit Jahrzehnten in China aufhalten, hat sich zum Greuzkrieg entwickelt, von dem die Europäer sich nur im Notfall einen Schutz machen können und das alles übersteifen, was sie in einem Land seit Jahrhunderten auf diesem Gebiete geleistet worden ist.

Die Lage ist nun auch doch noch und nach für die Fremden gefährlich geworden.

Dazu wird uns gemeldet:

New York, 20. November. (Eig. Drahtmeldung.) Aus Peking wird gemeldet: Die Lage in China nimmt einen immer bedrohlicheren Charakter an. Durch die fast unlosbar scheinenden Wirren gestaltet sich die Situation jetzt auch für die Fremden von Tag zu Tag gefährlicher.

Es ist daher sehr erklärlich, dass sich die Mächte des Schutzes der Fremden annehmen wollen, namentlich hat es hierbei Japan und die Vereinigten Staaten. Indes, zwischen beiden besteht nach dieser Richtung eine gewisse Rivalität.

Japanische oder amerikanische Intervention in China.

P. C. Washington, 20. November. (Eig. Drahtm.) Die Ereignisse in China spielen sich immer mehr zu und drängen mit niederer Eile einer gewaltigen Lösung von außen entgegen. Zur Kenntnis der Regierung der Vereinigten Staaten ist es gelangt, dass die japanische Regierung einen entscheidenden Schritt in der Mandchurien zu tun beabsichtigt.

Dieser Schritt Japans zu verhindern, der China in die Rolle eines Balankanstes drängen würde, hat die amerikanische Regierung ihrerseits den Grobmächten mitgeteilt, dass sie bereit sei, zwei Regimenter von Manila nach Tientsin zu entsenden, um die von Tientsin nach Beijing führende Bahn zu sichern.

Der chinesische Protest gegen die amerikanische Intervention. Peking, 20. November. (Eig. Drahtm.) Die Nachricht, dass die Vereinigten Staaten die Absicht haben, zwei Regimenter von Manila nach Tientsin zu entsenden, um die nach Beijing führende Bahn zu sichern, hat hier, in allen Kreisen, den denkbar ungünstigsten Eindruck hervorgerufen.

Der Vorgesang der Mandchurien gegen die Regierung. Peking, 20. November. (Eig. Drahtm.) Der Vorgesang der Mandchurien, Hsüan-han, vertritt die Forderung, dass die Regierung die Absicht, die Mandchurien in die Rolle eines Balankanstes zu drängen, aufgeben sollte.

Der türkisch-italienische Krieg. Friedenskündigung in Italien. Die Nachrichten von bevorstehenden Friedenskundigungen sind in der italienischen Presse immer mehr an Ausdehnung, doch dürften sie nicht erster Natur sein, sondern nur einen Verlustschaden bedeuten.

darauf zurück, dass die Regierung noch auf die Ergebnisse der Verhandlungen der Mächte in Konstantinopel noch haben können. Die seit dem 15. November, wo die Rote in die Türkei überzogen wurde, verlossene Zeit werde teils noch nicht ausreißend erlaubt, um die Grundlage für einen dauernden Frieden zu bilden.

Offizielles Dementi einer deutsch-österreichischen Friedensvermittlung. Rom, 20. November. (Eig. Drahtm.) Offizielles Dementi, dass Österreich und Deutschland irgend welche Verträge unternehmen hätten, einen Friedensschluss zwischen Italien und der Türkei zu vermitteln.

Der Herzog der Abruzzern verlässt die italienische Flottenstation im Adriatischen Meer. P. C. Rom, 20. November. (Eig. Drahtm.) Die Zeitungen veröffentlichen einen Brief des Herzogs der Abruzzern, in welchem der Herzog erklärt, dass er heute, es werde dem Einfluss der öffentlichen Meinung und der Presse gelingen, die Regierung zu überzeugen, endlich die Operation im Adriatischen Meer vorzunehmen.

Gegenmaßnahmen der Türkei gegen die Flottenaktionen Italiens. Konstantinopel, 20. November. (Eig. Drahtm.) Die Flotte hat ihre Botenposten dem Kaiser der Türkei mitgeteilt, dass die türkische Regierung Maßnahmen zur Sicherung der Küste ergreifen wird.

Neues Geschick von Tripolis. Tripolis, 20. November. (Eig. Drahtm.) Die türkische Regierung hat die Absicht geäußert, die Küste von Tripolis mit einer Flotte von 10 Kanonenbooten zu besetzen.

Politische Nachrichten. Der Kaiser. Wilhelm hat am 20. November die Kaiserliche Hofkapelle durch den Kronprinzen Friedrich durch seine persönliche Teilnahme in der Hofkapelle zu empfangen.

schwerer, das in Schottland stationiert war, von einem Augenblick zum andern den Angriff der deutschen Flotte befürchtete, und das sämtliche englischen Schiffe die Metalltorpedos nahe herabgelassen hatten, aus Furcht in der Nacht von deutschen Torpedos überfallen zu werden.

Die Cholera in der französischen Marine. D. Toulon, 20. November. Im hiesigen Marinehospital befinden sich jetzt im ganzen über 20 Choleraerkrankte.

Stiftung der Kaiserin-Witwe von Russland. P. C. Petersburg, 20. November. Die Kaiserin-Witwe Maria Feodorowna hat einen außerordentlichen Fonds von 100 000 Rubel gestiftet, der dazu bestimmt ist, Bekleidungen für die Kinder der besten Bekleidungsbedürftigen zu kaufen.

Spanien und Marokko. Madrid, 20. November. Das von verschiedenen Zeitungen verzeichnete Gerücht, Spanien habe dem Barizer Kabinett seinen Willen lassen, dass es bereit sei, Efflor und Parraich gegen ein Gebiet in der Gegend von Algier abzutreten, wird von ausländischer Seite als unrichtig bezeichnet.

Komplott gegen die jerbische Regierung. Belgrad, 20. November. (Eig. Drahtm.) Die „Tribuna“ veröffentlicht die Nachricht, dass sich in Belgrad und in der Provinz eine geheime Organisation gebildet habe, welche einen Staatsstreich gegen die jerbische Regierung vorbereite.

Zwei neue amerikanische Panzerschiffe. Washington, 20. November. Die Regierung erlaubt den Kongress um Zustimmung zum Bau von zwei Panzerschiffen von 30 000 Tonnen, die mit zehn 14 Zolligen Geschützen ausgerüstet werden und große Kohlenvorräte aufnehmen sollen.

Die Vorgänge in Persien. Teheran, 20. November. Salard ed Dauleh wurde in einem fünfstündigen Gericht bei Verurteilung der Regierungstruppen geschnitten. Seine Verurteilung betrag 300 Mann, die der Regierungstruppen 50 Mann.

Amerikanische Kriegsschiffe an die mexikanische Grenze. Washington, 20. November. Das Marineministerium der Vereinigten Staaten hat Kommandanten mehrerer Kriegsschiffe den Befehl erteilt, sich bereit zu halten, an die mexikanische Grenze abzufahren.

Aus Leipzig und Umgegend. Leipzig, 20. November. Wetterbericht der Königl. Kögl. Landeswetterstelle zu Dresden.

Du mein Italien...

Von E. Forbach.

Ganz ist der der lange Gotthard, der in Basel die deutschen Italiener sammelt. Und doch schauet die Wägen, als ob sie nicht nur lauter umgedreht den Augenblick der Abfahrt kaum erwarteten. Am endlich tauchen die ersten Reiter auf, denen der freigezeichnete Draht des Zollgewalts nach dem Schicksal des Schnells nach. Geschäftsreisende meist, deutsche Arbeiter und Erziehungsleute, die sich seitens der Alpen mit ihrem Beruf auszuweisen hoffen, und wenn über das der traditionellen Hochzeitsfächer, die ohne Verlust nun einmal nicht auskommen können.

gedrohenen Afforden erklärt. Ein schwarzer Berg jenseit sich über dem Drama der Natur: das Grabgewölbe des Zimmers verdrängt das Leben. Jenseits des Gotthards schmettert sich Italien mit einem leisen Ruck in die Provinzen. Der Himmel starrt sich. Die Provinzen schmeit nicht länger auf den erdornen Krallen der Mücken. Von Mailand ab ist der Zug gedrängt voll. Italiener aller Schichten. Und alle reden. Der feingehörte Spruch eines Weisheitsmenschen mit dem tragischen Arbeiter, der wohlhabenden Industriellen mit einem etwas reduzierten Standesunterstützung. Für eine fächerige Bahnfahrt ist selbst das Geld nur Schall und Rauch. Die Unterhaltung alles. Das muß man hören, wie der Arbeiter und der Dienstmittel solegen! Aber auch die beiden gesättigten Epitaphen geben ihnen an patriotischem Pathos nichts nach. Man ist einsig, einig, einig, wie sich das in Kriegsjahren für ein wohlhabendes Volk giebt. Einig in Siegeshoffnung und Burratriotismus und einig auch in der Verdamnung der ausländischen „Wagenpresse“, der man für sein Leben gern etwas auszuweisen möchte. Die Sonne ist. Immermehr erheben sich die Geister. Am Fenster fliegen die weißen Städte der Emilia, die goldbraunen Täler Toskanens vorüber. Noch immer bilden „i nostri“ das Thema.

und der Sozialist verliert in Ueberströmung der Gefühle ein Huldigungsprogramm an Sua Maesta. Aber schon wirt Erig den Apfel der Zwietracht unter dies einige Volk von Brüdern. Ein Herz kommt die Strahe hinab. Nils Wahrheit, il's Täuschung? Kein Zweifel! Ein garantierter echter, aufsteigender roter Herz mit der obligaten schwarzen Treppe. Unter diesem Herz schreit stumm ein buntes Geknatter der Wägen in weitem weitem Hufe einher, einen Tag schweißglänzender Treppchen auf dem Rücken und lange, volle, nützliche Weisheiten in den scholastischen braunen Händen. „Ein Türke!“ geht es von Mund zu Mund. „Ein Bekannter Mohammeds!“ „Ein Todeinf!“ Welche unerhörte Kühnheit! Will der Kerl geknast werden! Und schon hat ihn der Zollgehände umzingelt. Entsetzt wirft der Treppchenhändler die Arme in die Höhe, die nackten braunen Arme mit den künftigen treuernden Straußenfedern. Aber umarmberzig hagen die Faulschüler auf ihn nieder. „In den Springbrunnen mit ihm!“ „Wagt ihm die Lärntfarbe ab!“ Und nun zerrt und löst und schließt man ihn zum kalten Bad auf die Piazza Colonna. Da schneidet ein warnender Pfiff die Luft. Die Zwillingenbrüder der öffentlichen Sicherheit, die beiden unvertrennlichen italienischen Folgenten. Mit Wägen retten sie den zitternden Bekreter Mohammeds vor der Volksmüt.

bedrohten Ureinwohner des Archpels, die stolze Klasse der Maoris, vor dem Untergang zu bewahren. Ueber diesen wichtigen Erfolg, der eigentlich zum ersten Mal einer primitiven Rasse ein neues, zukunftreiches Leben in zivilisierten Formen erschließt, berichtet W. J. Robin in der „Nature“.

Die letzten Maoris. Die Regierung von Neuseeland, die schon so viele fortgeschrittene Kolonien durchgeföhrt, hat vornehmlich ihrer vorzüglichen Anordnungen auch die schwere Aufgabe gelöst, die von der Gefahr des Aussterbens



Bauerische Straße 105, ist die von ihm am 28. August 1911 mit Wit und Entlassenen...

Ausstellungen. Das Königl. Ministerium des Innern hat den nachstehenden, seit über 30 Jahren ununterbrochen in einer Stelle beschäftigten Personen...

Die Arbeiten am Volksgüterbahnhof stehen nunmehr ebenfalls vor ihrer Vollenendung. Was die äußeren und größeren Bauten angeht...

Zum Einfluß der Festgesellschaft. In einem Aufrufe des Vereins für Wandlungsfortschritt...

Herr Oskar Wehse, das bekannte Mitglied des Stadttheaters, teilt uns mit, daß das „Barbierchen“...

gramm angab. Tezt sowohl wie Musik kommt vielmehr von Herrn Oskar Wehse.

Fest der 10-jährigen Bestehens des IV. Realgymnasiums. Dankbare Erinnerung für die ständige Unterstützung...

Im Namen der ehemaligen Lehrer der Anstalt kennzeichnende Professor Schauerhammer den Entlassungsbescheid der Schule...

Ein Festabend feierte die Feier, zu der auch aus dem engeren und weiteren Vaterlande und aus dem Auslande Begrüßungstelegramme...

Im Mai für männliche Obdachlose wurden in der Zeit vom 1. bis 18. November 87 Personen aufgenommen...

Die Bahnbewegung der Gasarbeiter. In einer Versammlung der in den städtischen Gasanstalten beschäftigten Arbeiter...

Auf der Straße erkrankt. In der Konradstraße in L. Wollmarstraße erkrankte Sonntag nachmittags in der dritten Stunde der 41 Jahre alte Arbeiter Karl Herr...

Tätigkeit der Feuerwehr. Sonntag nachmittags 6.05 Uhr wurde vom Feuerwehrchef Eduard Blücher und Lieberstraße „Feuer“ Blücherstraße gemeldet...

Den Tod gesucht. Der Leichnam des seit 18. November aus seiner Wohnung in der Dufourstraße vermissten 40 Jahre alten Kellners Otto B. aus Nordhausen wurde Sonntag nachmittags in der Nähe des Germanenlabes aus der Wäsche gezogen...

Neigenommen wurden ein 16 Jahre alter Handlungslehrling aus Jalla, der in einer Wohnung der Senefelderstraße 20. A. geblasen hatte; ein 32 Jahre alter Marktbesitzer aus Hengsdorf...

Gundorf. Kommanden Bistum, wie auch am Totenfest, schlichen sich an den Hauptgottesdienst, der 10.10 Uhr beginnt, Abendmahlsfeier an...

z. Pleißig. Nachdem erst vor 14 Tagen im Rath z. Pleißig Thelma aus einer Bekleidung wertvolles Geflügel gestohlen worden ist, wurden vom Freitag zum Sonnabend aus der Gemarkung Pleißig gelegenen Stallung des Herrn Wfr. Dammföhrer 11 diesjährige und 7 ältere Hühner und zwei wertvolle Zuchttauben gestohlen...

Georgshofen-Windorf. Am 2. Buhstage früh 9 Uhr findet Beichte für die sämtlichen Fortbildungsschüler sowie die in den letzten vier Jahren konfirmierten Jungfrauen und deren Angehörige statt...

Moden. Bei den hier bestehenden 3 Zählstellen der Leipziger Konfirmanden-Aussteuer wurden vom 1. Januar bis 1. Oktober d. J. von 180 Kindern 1188,60 A. geparkt...

Leipzig. Am Sonnabend feierte der Edmund Bedersche Gesangsverein im „Alten Goldhof“ sein 12. Stiftungsfest. Das Konzert wurde eröffnet mit Kreislers „Königsmarsch“ a. d. Oper „Die Fälschung“...

Leipzig. Aus einer Wohnung in der Josthofstraße in Voltmarsdorf wurde eine liberne Herren-Kommode mit der Gravierung „E. Kühling 1891“ gestohlen...

Leipzig. In der Nacht vom Sonnabend wurden von einem Schwanenbesitzer die Gansschwäne der Firma des Votallinienbesitzers gewaschen entfernt...

Den Tod gesucht. Der Leichnam des seit 18. November aus seiner Wohnung in der Dufourstraße vermissten 40 Jahre alten Kellners Otto B. aus Nordhausen wurde Sonntag nachmittags in der Nähe des Germanenlabes aus der Wäsche gezogen...

Neigenommen wurden ein 16 Jahre alter Handlungslehrling aus Jalla, der in einer Wohnung der Senefelderstraße 20. A. geblasen hatte; ein 32 Jahre alter Marktbesitzer aus Hengsdorf...

Gundorf. Kommanden Bistum, wie auch am Totenfest, schlichen sich an den Hauptgottesdienst, der 10.10 Uhr beginnt, Abendmahlsfeier an...

z. Pleißig. Nachdem erst vor 14 Tagen im Rath z. Pleißig Thelma aus einer Bekleidung wertvolles Geflügel gestohlen worden ist, wurden vom Freitag zum Sonnabend aus der Gemarkung Pleißig gelegenen Stallung des Herrn Wfr. Dammföhrer 11 diesjährige und 7 ältere Hühner und zwei wertvolle Zuchttauben gestohlen...

Leipzig. Am Sonnabend feierte der Edmund Bedersche Gesangsverein im „Alten Goldhof“ sein 12. Stiftungsfest. Das Konzert wurde eröffnet mit Kreislers „Königsmarsch“ a. d. Oper „Die Fälschung“...

Aus Sachsen.

Leipzig. 20. November. (Für das Bahnprojekt Limbach-Penig) entfällt der hierfür gewählte Ausschuss eine lebhaftige Tätigkeit...

Hohenstein-E. 20. Nov. (Die Aufhebung des städtischen Kaszoffenmarktes) beschlossen die hiesigen Stadtverordneten...

Annaberg. 19. November. (Ein Jahndenkmal) teilt in der nahen böhmischen Stadt Weipert vom Deutschen Turnverein errichtet werden...

Johanngeorgenstadt. 19. November. (Bei den Stadtverordnetenwahlen) wurden nur Kandidaten der bürgerlichen Parteien in das Stadtverordnetenkollegium gewählt...

Leipzig. 20. November. (Unfall.) Das Pferd des Ortsrichters Winkler in Weizdorf stieg in unserem Ort, ging durch und warf den Reiter um...

Pariser Tafelschmuck. In Paris wurde jüngst das Wort geprägt, daß die Kennzeichen von Feiern durchaus nicht daran denken, ihre Gäste zu erfreuen...

der ersten Gesellschaft zu wenig an Licht war, das war bei der zweiten zu viel. Sah man sich zuerst in ein mittelalterliches Haus versetzt...

kann man behaupten, daß die Pariser Gesellschaft so anpruchsvoll und verständig ist, daß sie eben auf solche Ueberrassungen gefaßt ist...

Diese Jahreszeit wurde namentlich deshalb gewählt, weil sie gewöhnlich einen sehr unregelmäßigen Witterungsverlauf aufweist...

Kunst und Wissenschaft.

Wider die Entwertung des Oberbergsanges streben Bühnen und Schauspielerei jetzt allgemein an. Aus dem Bureau des Neuen Operntheater...

Hermann Große, der beliebte Komiker und Operntheaterregisseur am Altenburger Hoftheater, kann auf eine 40jährige Bühnentätigkeit zurückblicken...

Neuere Telegraphiergeschwindigkeit. Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, hat die Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft seit einiger Zeit auf ihrem Enden mit Vigo verbindenden Kabel eine neue Erfindung eingeführt...

Wetterbericht für Wettervorausage.

Die Vorausage des Wetters ist für unzählige Umstände des täglichen Lebens von so großer Bedeutung, daß ihre Wichtigkeit mit der Zeit nur noch immer zunehmen kann...

Jetzt hat die französische Gesellschaft für Luftschiffahrt einen neuen Wettbewerb dieser Art für Frühjahrsanfang nächsten Jahres ausgeschrieben...

Verletzungen unbedenklich. Der Wagen ging in Trümmer.

Freiberg i. Sa., 18. November. (Soldatenleibtmord.) Hier hat sich gestern Abend der Soldat Heinrich von der 12. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 177 mit dem Dienstgewehr am Eisenbahnstamm in der Nähe der Kaserne erschossen.

W Großenhain, 19. November. In der Nähe zu Strichen zerplatzte unter großem Getöse ein 25 Zentner schwerer Mühlenstein. Mit großer Gewalt wurden die Trümmer durch zwei Türen hindurch bis auf den Mühlberg hinausgeschleudert.

Radeberg, 20. November. (Besichtigung — Der bibelfeste Apotheker.) Der Dresdner Kreischaupfand Herr v. Dppen traf gestern hier ein und besichtigte die Sächsische Glasfabrik Akt. Brauerei und die neuerbaute Sächsische Gasanstalt. Er wurde vom Bürgermeister Bauer und vom Kommerzienrat Max Dirsch geführt und sprach sich sehr anerkennend aus.

Gezte Nachrichten.

Der italienisch-türkische Krieg.

Konstantinopel, 20. November. (Eig. Drahtm.) Die Flotte hat den Vertretern der auswärtigen Mächte in einer Note die Mitteilung zugehen lassen, daß sie sich zu den Forderungen gegen die italienische Flotte gezwungen sehen würde, falls Italien dort die beabsichtigte Flottenaktion tatsächlich durchführen sollte.

Bomben, 20. November. (Eig. Drahtm.) Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet aus Konstantinopel, daß die türkische Regierung von den Mächten die Versicherung erhalten habe, daß ein Angriff Italiens auf Saloniki und Smyrna nicht zugelassen werden würde.

Die Revolution in China.

Sankau, 20. November. (Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die russische Kolonie hat den Ministerpräsidenten Kowrow telegraphisch gebeten, die russische Schutzmacht um 100 Mann zu vergrößern, da die Lage nicht gefahrlos sei.

Peking, 20. November. (Neuermeldung.) Die ausländischen Banken beschließen im Prinzip, einen Ausschuh der Bankiers von Shanghai, wie im Jahre 1900, zu bilden, um Maßregeln in Anbetracht der jetzigen außergewöhnlichen Verhältnisse zu treffen und die Bezahlung der Entschädigungsforderungen durchzuführen.

Wasserversorgungs-Antrittsbesuche bei den Vertretern der Mächte.

Peking, 20. November. (Eig. Drahtm.) Der Präsident des neuen chinesischen Kabinetts Yuan Shikai hat gestern verschiedenen Konsulaten offizielle Besuche abgehalten, um sich über die Beurteilung der gegenwärtigen Situation in China durch die Mächte zu orientieren.

darüber ausgedrückt, daß die Feindseligkeiten in Sankau wieder begonnen und auch in Kanjing Massakers stattgefunden hätten.

Neuer Erfolg der Revolutionäre.

Shanghai, 20. November. (Eig. Drahtm.) Nach Meldungen revolutionärer Agenten sollen die Forts und die Artillerie außerhalb von Kanjing und 5 Bataillone innerhalb Kanjings den Angriffen des Generals Schang keinen Widerstand mehr leisten.

Die Belagerung von Kanjing.

Kantou, 20. November. (Neuermeldung.) 8000 Krieger der ausländischen Armee werden zusammengezogen, um für die Belagerung von Kanjing mit verwendet zu werden.

Reichstagswahlvorbereitungen.

Hamburg, 20. November. (Privat-Tele.) Der liberale Reichstagskandidat Justizrat Waldheim als Reichstagskandidat im 8. Schleswig-Holsteinischen Wahlkreis auf.

Sachfen und die Schiffsahrtsabgaben.

Köln, 20. November. (Privat-Tele.) Zur Frage der Schiffsahrtsabgaben erklärt die „Köln. Ztg.“, daß die sächsische Regierung an der Ueberzeugung festhält, daß die Schiffsahrtsabgaben für Sachfen schädlich sind.

Diplomatische Verhandlungen über die Zurückziehung des Kreuzers „Berlin“.

Paris, 20. November. (Eig. Drahtm.) Wie das „Journal de Paris“ aus gutunterrichteter Quelle erfahren haben will, sollen zurzeit Unterhandlungen zwischen dem Botschafter Cambon und dem Staatssekretär A. Ribot über die Zurückziehung des Kreuzers „Berlin“ aus den maroccanischen Gewässern.

Neue Proteste der französischen Winzer.

Paris-Luxemb., 20. November. (Eig. Drahtm.) Die Winzer hielten eine Versammlung ab, in der sie den Beschluß faßten, die Proteste wieder von neuem zu beginnen, falls das Parlament und die Regierung ihre Forderung betreffend Einbeziehungen des Aude-Departements ins Champagnegebiet nicht bewilligen werden.

Die russischen Truppen auf dem Vormarsch nach Persien.

Petersburg, 20. November. (Eig. Drahtm.) Wie von gut informierter Seite gemeldet wird, sollen die für Persien bestimmten 4000 Mann russischer Truppen sich bereits mit Maßsingengewehren von Baku auf dem Wege nach Kaswin befinden.

London, 20. November. (Eig. Drahtm.)

Einer Blättermeldung aus Teheran zufolge, weigerte sich das Parlament, der Zusammenziehung des neuen Kabinetts, wie sie ihm gestern unterbreitet wurde, die Zustimmung zu erteilen, da es mit der Ernennung von Mofetsham es Saltaneh zum Minister des Äußeren nicht einverstanden sei.

Die neue Revolution in Mexiko.

Mexiko (Texas), 20. November. (Neuermeldung.) Der Gouverneur ordnete an, daß alle mexikanischen Revolutionäre, die sich in der Nachbarschaft von Paredo befinden, Texas binnen 48 Stunden verlassen sollen.

Vom Zug gestört.

Dresden, 20. November. (Eig. Drahtm.) Heute früh 7 Uhr wurde in Hainsberg die Kontrahin Richter aus Köhmannsdorf durch den Thranbinder Personenzug überfahren und getötet.

Von einem Radfahrer totgefahren.

Walden, 20. November. (Eig. Drahtm.) Die 54jährige Ehefrau Maria Hoyer aus Lobertitz, die Butter nach Walden brachte, wurde an der Ecke der Trodenstraße und Seestraße von einem übermäßig schnell fahrenden Radfahrer angefahren, so Boden gemorren und mit dem Hinterkopf so unglücklich auf das Straßenpflaster geschlagen, daß sie bellunungslos ins Krankenhaus gebracht werden mußte, wo sie ihren Verletzungen alsbald erlag.

Schadenfeuer.

Neustadt (Bezirk Witten), 20. November. (Eig. Drahtm.) Ein erhebliches Schadenfeuer vernichtete gestern Abend das Gebäude des Fingelbecker Müllers. Die Entstehungsurache des Feuers ist unbekannt.

Boots-Katastrophen.

Berlin, 20. November. (Eig. Drahtm.) In der Nähe von Kaputh kenterte beim Herausziehen einer Ankerboje ein mit vier Personen besetztes Boot. Während zwei Personen sich retten konnten, gingen der Schiffer Otto Schüller und ein unbekannter Arbeiter, der erst kurz zuvor in Kaputh eingetroffen war, um Arbeit zu suchen, unter und ertranken.

Tödlicher Unfall.

Walden (bei Stolpen), 20. November. (Eig. Drahtm.) Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich gestern früh 8 Uhr, als der Gutsbesitzer Maximilian Grünauer in den Wald fuhr, um Holz zu holen. Durch eine unglückliche Wendung der Deichsel geriet Grünauer zwischen Rad und Ringe des Wagens, wobei er schwere Rückenverletzungen erlitt.

Braunfall.

Walden, 20. November. (Eig. Drahtm.) Beim Abbruch eines Hauses stürzte eine Decke ein und begrub drei Arbeiter unter sich. Während zwei mit dem Schwere davonkamen, wurde der dritte schwer verletzt, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Zum Postraub im Juge Paris-Marseille.

Paris, 20. November. (Eig. Drahtm.) Der bereits gemeldete Raub im Postzug Paris-Marseille scheint einen politischen Hintergrund zu haben. Ein für den französischen Botschafter in Konstantinopel bestimmtes Paket, das wichtige Papiere über Erhebungen und Erklärungen von Militärpersonen und wichtige Militärgeheimnisse enthielt, wurde entwendet.

Raubmord.

Paris, 20. November. (Eig. Drahtm.) In Rogent-sur-Oise wurden gestern die Besitzer eines kleinen Kaffeehauses, Gebrüder Lesatre, von zwei Männern, die Kaffee verlangten, erdolcht und beraubt. Die Polizei verhaftete nach Abends zwei verdächtige Arbeiter.

Stilist eines Kranken.

Petersburg, 20. November. (Eig. Drahtm.) In Krasnojarsk erkrankte der Rentbeamte Reschlow den Arzt Schulow, der ihn mehrere Jahre erfolglos behandelt hatte, und verübte dann Selbstmord.

Feuerbrunst.

Konstantinopel, 20. November. (Eig. Drahtm.) Ein Feuer vernichtete in Kuzatija in Anatolien etwa 1000 Häuser, darunter die meisten Regierungsgebäude.

Gezte Handelsnachrichten.

Table with market news from London, Berlin, and other cities, listing various goods and their prices.

Tiroler Witterungsdepeschen

Table showing weather reports from various locations in Tyrol, including Innsbruck, Landeck, and others.

Hotel „Continental“

am Hauptbahnhof. Vornehmes heimisches Restaurant. echtes Bismilch und Haeckerbräu, München, K. Küche — mä. sizo Preise — A. Wine.

Chirurgische: Johann Schüt. Verantwortliche Redakteure: Für Volkwil. H. Rischsch, für die Anzeigen: H. Rischsch, für den Anzeigenteil: Max Jähle.

Einbruch-Diebstahl-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Feuer- und Lebens-Versicherungen vermittelt zu billigen Prämien und unter günstigsten Bedingungen.

Otto Gottschalk, Löhrstr. 6. Tel. 4239.

Handschuhe. Glacéhandschuhe für Damen 100, 125, 150, 175, 200, 225, 250. Glacéhandschuhe für Herren 100, 125, 150, 175, 200, 225, 250.

Thomasgasse 3, I. Et., kein Laden.

Corsets C. P. A la Sirène Paris. Beste Marke der Welt. In Leipzig zu haben Corsethaus Royal Ferdinand Beykirch.

Kunstgewerbliches Schürer-Atelier, Dresden, Strasse 51. Unterricht im Zeichnen, Malen, Modellieren.

Wollene Strümpfe billig. Ausw. Hiesig. Auswahl. Goldseide, halbbarste Strümpfe, Socken und Handschuhe.

Familien-Nachrichten. Geburt eines Sohnes zeigen an: Oswald Eberich und Frau Emma geb. Köhler.

Café Römisches Hans!! Täglich ab 3/4 Uhr nachmittags die beliebtesten Kaffeekränzchen bei vornehmer Unterhaltungsmusik.

Advertisement for Radeberger Hatfabrik-Lager. Schon jetzt: bedeutende Preismässigung auf alle garnierten u. ungarynieten Damen- und Mädchen-Hüte. Grosser Gelegenheitskauf: Ein Posten moderne Filzformen, p. Stück 1.90 u. 1.40. Ein Posten moderne Samt- u. Atlasformen, p. Stück 3.50.

Verlobung zeigen an: Frau Emma geb. Köhler, die Verlobung ihrer Tochter Friedel mit Georg Eberich, Leinwandfabrikant, Leipzig.

Dresdner Bank in Leipzig Goethestrasse 3/5 am Augustusplatz.

Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung, An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Banknoten und Geldsorten, Diskontierung und Kassa von Wechseln, Anstellung von Schecks, Tratten und Kreditbriefen, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Leipziger Börsenbericht.

Die Festigkeit, die am Schluss der abgelaufenen Woche an unserer heimischen Börse geherrscht hat, übertrug sich im großen und ganzen auch auf die neue Woche. Eine Anregung boten heute hauptsächlich die weiteren günstigen Berichte aus der Montanindustrie und höhere Berliner Eröffnungsnoteierungen. Von den Konstanten wurden Leipziger Kredit etwas niedriger umgeben, ebenso Immobilienwertpapiere. Bank für Grundbesitz waren jedoch verhältnismäßig fest, auch Deutsche Bank gefestigt. Für Wänsfelder Kupfer hielt das Interesse weiter an; bei 4.4 höherem Kurse kam es wieder zu lebhaften Umsätzen, ohne daß die Nachfrage voll befriedigt werden konnte. Von Konstanten waren Selbstkosten höher im Verkehr. Große Leipziger Straßenbahn wurden zum alten Kurse gehandelt und blieben so erhöht. Von Montanaktien gingen Hartmann, Schönherr und Schuber & Salzer höher um, Germania Schmelze war zum alten Kurse umgeben und blieben so umgeben. Am Textilmarkt waren Leipziger Baumwoll- und Seidenwaren, Wolllammerei, Wolllammerei-Aktien waren zum alten Kurse gefragt. Leipziger Kammgarn, Thüringer Wolle und Littel & Krüger gingen höher um. Meccano Kammgarn hatten zum alten Kurse Geschäft. Von Zunderwaren gaben Halle Zucker heute eine Kleinigkeit nach, dagegen kamen Glaugier wesentlich höher. Fast allen weiteren festere Riebel und Leipziger Walzfabrik. Lebhaftes Interesse beherrschte man auch bei 1. Pro. höherem Kurse für Hypothek-Aktien, ferner waren Kämmel, Limmrich-Stein, Sächsische Bronze und Leipziger Gummi etwas gebessert. Schuld gingen zum alten Kurse um, Piano Zimmermann und Schneider gaben etwas nach. Von Kohlenwerten wurden Zeller Karolin eine Kleinigkeit billiger. Am Fondsmarkt lagen heimische Anleihen meist unverändert, nur Sachsenten, 3. Pro. Reichsanleihen und 4. Pro. Bayern waren höher gefragt. 3. Pro. Sachsen hatten zum alten Kurse Geschäft. Stadianleihen unverändert. Von Eisenbahnprioritäten wurden 3. Pro. Sächsischer Prioritäten und 4. Pro. Nordböhmen höher. Von ausländischen Fonds ließen sich die Ungarische 6. Pro. 20 Bl. niedriger. Die Tendenz war überwiegend fest.

Wien, 20. November. Die heutige Tendenz der Wiener Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

London, 20. November. Die heutige Tendenz der Londoner Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Berlin, 20. November. Die heutige Tendenz der Berliner Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Frankfurt, 20. November. Die heutige Tendenz der Frankfurter Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Paris, 20. November. Die heutige Tendenz der Pariser Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Brüssel, 20. November. Die heutige Tendenz der Brüsseler Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Madrid, 20. November. Die heutige Tendenz der Madrider Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Seite Drahtnachrichten.

Berlin, 20. November. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Währungsreform und den am Mittwoch stattfindenden Festtag machte sich bei der Eröffnung des heutigen Verkehrs an der Berliner Börse das Bedenken geltend, Geminialstellungen vorzunehmen. Aus der Provinz lag besonders belangreiches Material vor, das aber glatte Aufnahme fand. Die Grundbedens charakterisierte sich nach wie vor als fest, wozu die vorliegenden Situationsberichte aus der Montanindustrie beitrugen. Das Hauptinteresse konzentrierte sich jedoch auf die Anteile und Geminialwerte der O. & A. Gesellschaft, die auf die Nachzahlung der betragsmäßig ausfallenden Unterzahlung der Erlaubnis befristet aufgeführt wurden. Der Kurs der Anteile eröffnete in 58 Pro. (früher 60 Pro.) und schloss mit 60 Pro. ab. Die Haltung der O. & A. Gesellschaft war heute einseitig. Schwächer lagen Hohentel (— 1/2 Pro.), Caro (— 1/2 Pro.) und Hahn (— 1/2 Pro.). Die übrigen Werte, wie Laura, Oberdorf, Rheinhardt und Homberger eröffneten bis 1/2 Pro. höher, blieben aber weiterhin die Ausnahme wieder ein. Demso machten Harpener eine anfängliche Kursbesserung von 1/2 Pro. wieder aufgaben. Der heimische Bankenmarkt war fest, überwiegend waren kleine Aufstellungen von 1/2 bis 3/4 Pro. zu konstatieren. Kreditlinien unbedeutet. Von russischen Banken waren Petersburger Internationale Handelsbank etwas höher gefragt. Die schwachere Haltung New York prägte sich auf dem Amerikanermarkt aus. Baltimore-Ohio verloren 1/2, Canada ein 1 Pro. Auf letztere wirkten Gerüchte über angebliche Streikarbeiten der Bahnarbeiter ungünstig ein. Schwächer lagen ferner Schantung (— 1 Pro.), Orientbank sowie nach festem Beginn Meridionalbank. Sehr fest und zeitweise 3 Pro. höher gingen Barisan-Wienert am auf ein Gerücht, daß der Verkaufungspreis um 10 Rbl. erhöht werden soll. Elektrische Werte waren schwach auf die weitere Ausbreitung der Metallarbeiterstreiks bzw. Aussparung der Arbeiter. Besonders schwach tendierten Siemens & Halske, die 2 1/2 Pro. niedriger einließen, jedoch 1/2 Pro. von dem Verlust wiedererholten. Gesellschaft für elektrische Unternehmungen keilten sich 1 Pro. niedriger. Schiffbauaktien waren ebenfalls schwach, speziell Hanla 1 Pro. niedriger. Dynamit wurden ebenfalls 1 Pro. niedriger angeboten. Große Berliner Straßenbahn waren fest.

Frankfurt, 20. November. Die heutige Tendenz der Frankfurter Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Paris, 20. November. Die heutige Tendenz der Pariser Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Brüssel, 20. November. Die heutige Tendenz der Brüsseler Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Madrid, 20. November. Die heutige Tendenz der Madrider Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Wien, 20. November. Die heutige Tendenz der Wiener Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

London, 20. November. Die heutige Tendenz der Londoner Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Berlin, 20. November. Die heutige Tendenz der Berliner Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Frankfurt, 20. November. Die heutige Tendenz der Frankfurter Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Paris, 20. November. Die heutige Tendenz der Pariser Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Brüssel, 20. November. Die heutige Tendenz der Brüsseler Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Madrid, 20. November. Die heutige Tendenz der Madrider Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Wien, 20. November. Die heutige Tendenz der Wiener Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

London, 20. November. Die heutige Tendenz der Londoner Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Berlin, 20. November. Die heutige Tendenz der Berliner Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Frankfurt, 20. November. Die heutige Tendenz der Frankfurter Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Paris, 20. November. Die heutige Tendenz der Pariser Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Brüssel, 20. November. Die heutige Tendenz der Brüsseler Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Madrid, 20. November. Die heutige Tendenz der Madrider Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Wien, 20. November. Die heutige Tendenz der Wiener Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

London, 20. November. Die heutige Tendenz der Londoner Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Berlin, 20. November. Die heutige Tendenz der Berliner Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Frankfurt, 20. November. Die heutige Tendenz der Frankfurter Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Paris, 20. November. Die heutige Tendenz der Pariser Börse ist im allgemeinen fest. Die Kurse der Montanaktien sind im allgemeinen höher als gestern. Die Kurse der Eisenbahnprioritäten sind im allgemeinen niedriger als gestern. Die Kurse der Staatsanleihen sind im allgemeinen unverändert. Die Kurse der Fremdwährungen sind im allgemeinen höher als gestern.

Leipziger Kurse vom 20. November.

Table of Leipzig stock market prices for various companies and sectors, including Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, and Industrielle Aktien.

Table of Leipzig stock market prices for various companies and sectors, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and Bankaktien.

Table of Leipzig stock market prices for various companies and sectors, including Eisenbahn-Aktien, Bankaktien, and Industrielle Aktien.

Table of Leipzig stock market prices for various companies and sectors, including Eisenbahn-Aktien, Bankaktien, and Industrielle Aktien.

Berliner Kurse vom 20. November.

Table of Berlin stock market prices for various companies and sectors, including Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, and Industrielle Aktien.

Table of Berlin stock market prices for various companies and sectors, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and Bankaktien.

Table of Berlin stock market prices for various companies and sectors, including Eisenbahn-Aktien, Bankaktien, and Industrielle Aktien.

Table of Berlin stock market prices for various companies and sectors, including Eisenbahn-Aktien, Bankaktien, and Industrielle Aktien.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. enthält sich zur Begebung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocorrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung mit 3 1/2%. Vermittlung von Treuhändern unter eigenem Vorbehalt der Abmilder.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.